TV/DTV Seen 2008 Seemer Dorfet

Beigesteuert von Roger Disch
10. Okt 2008

Vom 5. - 7. September 2008 setzte Seen wiederum den Schlusspunkt hinter die Serie der Winterthurer Dorffeste. Anders als in den letzten zwei Jahren hatte Petrus nur bedingt ein Einsehen und liess uns den Samstagabend in nasser und kühler Erinnerung verbleiben.

Mit dem gleichem OK gelang es, das bewährte Konzept und Ange-bot weiter-zuführen. Leider mussten aber vor allem beim Hamburgerverkauf mas-sive Einbussen verzeichnet werden. Haupt-grund ist vermutlich, dass in unmit-telbarer Nähe ein weiterer Verein und ein kommerzieller Anbieter ebenfalls den Hamburger im Sortiment anboten. Generell waren an den ersten beiden Tagen massiv weniger Besucher an der Dorfet anzutreffen. Glückli-cherweise hatte dann Petrus am Sonntag noch ein Einsehen und liess zu Beginn des Nachmittages die ersten Sonnenstrahlen durchscheinen. Dies veranlasste viele Seemer und Seemerinnen doch noch zum Besuch ihrer Dorfet.

Wiederum prächtig war unsere Wirtschaft mit Blumen ausgeschmückt. Natürlich trugen auch die Winti-Fäger mit ihrer lüpfigen und fröhlichen Musik am Samstagabend ihren Teil zur gemütlichen Stimmung bei.

Auch in diesem Jahr konnte das OK wiederum auf die tollen Dienste der stets hilfsbereiten und zuvorkommenden Gast-geber Trudi und Paul Hinter-meister zählen. Die Helfer aus den verschiedenen Riegen des DTV und TV Seen leis-teten einen tollen Einsatz und trugen damit zum reibungslosen Ablauf und zum Gelingen der Dorfet bei.

Die Festabrechnung konnte wegen fehlender Rechnungen noch nicht ganz fertig gestellt werden. Wie bereits erwähnt sollte aber das Ergebnis 2007 mit einem Gewinn von über 6'600 Franken noch übertroffen werden können. Die leichte Einsatzeinbusse von gut 2'300 Franken wird dabei mit dem Wegfallen der Ausgaben für die Helfer-T-shirts mehr als kompensiert.

Wir alle freuen uns bereits auf das nächste Jahr und auf ein Wiedersehen an der nächsten Dorfete. Der Dank gilt nochmals unseren Gastgebern Trudi und Paul Hintermeister, allen Helferinnen und Helfern sowie den Bewohnern der Schwerzenbachstrasse 19.